



Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Niclas Dürbrook & Kianusch Stender (SPD)
und Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Aktueller Stand Machbarkeitsstudie für einen Innenstadtbahnhof in Flensburg

Vorbemerkung der Fragensteller:

Die Landesregierung hat laut Drs. 20/4187 für einen etwaigen neuen Innenstadtbahnhof am 6. März 2026 eine erste Machbarkeitsstudie durch die NAH.SH vergeben.¹ Weiter heißt es in der Antwort auf Frage 3 „Weitere Studien werden demnächst folgen.“

1. Welchen konkreten Untersuchungsgegenstand hat die am 6. März 2026 vergebene Machbarkeitsstudie?

Antwort:

Die Umsetzungsstudie wurde in zwei Lose aufgeteilt. Während sich das erste Los mit der Konzeption des Innenstadtbahnhofs (Verkehrskonzept,

¹ Vgl. <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/04100/drucksache-20-04187.pdf>

städtebauliche Einbindung, Zugänge) beschäftigt, umfasst das zweite Los die Entwicklung eines Grünkonzepts für die Innenstadtstrecke.

2. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand der Machbarkeitsstudie?

Antwort:

Gemeinsam mit der Stadt Flensburg wurden in mehreren Abstimmungsterminen verschiedene Varianten für den Innenstadtbahnhof entwickelt und bewertet. Derzeit werden zwei Vorzugsvarianten vertieft ausgearbeitet.

Für das Grünkonzept wurde entlang der Strecke eine Biotopkartierung durchgeführt. Zurzeit werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Flensburg potenzielle streckennahe Ausgleichsflächen abgestimmt. Erwartet wird noch eine Konzeption für eine angepasste Begrünung/Bepflanzung des Korridors der neuen Infrastruktur.

3. Welche konkreten Erkenntnisse liegen der Landesregierung aus der laufenden Machbarkeitsstudie bereits vor?

Antwort:

Die Zwischenergebnisse der laufenden Machbarkeitsstudie zeigen die großen verkehrlichen und städtebaulichen Chancen auf, die mit dem Projekt verbunden sind.

4. Welche weiteren Studien sind seit der Antwort auf die Drs. 20/4187 beauftragt worden beziehungsweise sollen noch beauftragt werden?

Antwort:

Durch die NAH.SH wurden Machbarkeitsstudien für die Verbindungskurven „am Peelwatt“ und „Husumer Str.“ beauftragt. Ein Fahrplankonzept wird intern ausgearbeitet.

Ferner befindet sich ein Planungsbegleitvertrag mit der DB InfraGO in Abstimmung, um die in Antwort zu Frage 6 genannten Dokumente und Studien voranzubringen.

5. Wann sollen sämtliche für die Bewertung eines neuen Innenstadtbahnhofs erforderlichen Machbarkeitsstudien abgeschlossen sein?

Antwort:

Die hierfür erforderlichen Studien sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

6. Welche konkreten weiteren Planungs- und Umsetzungsschritte sind nach Abschluss der Machbarkeitsstudien vorgesehen und welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung hierfür derzeit?

Antwort:

In den kommenden Jahren sind zunächst die Vorplanung, dann die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu erarbeiten. Hierfür sind die bei der DB InfraGO erforderlichen vorlaufenden Studien und Dokumente (EBWU Eisenbahnbetriebswissenschaftliche Studie, VAST Verkehrliche Aufgabenstellung, BAST Betriebliche Aufgabenstellung) zu erstellen. Idealerweise erfolgt dies im Jahr 2027. Für die Erstellung der Vorplanung könnten dann die Jahre 2028 und 2029 genutzt werden. Erst nach Vorlage dieser Planungen können verlässlichere Aussagen zum Zeitplan getroffen werden.